

**Deutsches Patent- und Markenamt** München, den 01.12.03  
 Ferndurchwahl: (089) 2195-3181  
 Aktenzeichen: 103 02 984.2-12  
 Anmeldernr.: 1029878  
 Stabilus GmbH

Deutsches Patent- und Markenamt - 80297 München

Stabilus GmbH  
 Postfach 201454  
 56014 Koblenz

Ihr Zeichen: 020901DEP1

### Erteilungsbeschluss

Auf die Anmeldung 103 02 984.2-12 des/der Herrn, Frau, Firma  
 : Stabilus GmbH, 56070 Koblenz, DE;  
 wird ein vom 26.01.2003 an laufendes Patent  
 unter der Bezeichnung

Säuleneinheit

mit den Unterlagen gemäß beigefügter Ablichtung des Vordrucks  
 P2480, die Bestandteil dieses Beschlusses ist,

erteilt.

Das Patent führt die Nummer 10302984.

Die unter 6.4. des Vordrucks P2480 angegebenen Teile der Unterlagen  
 sind als Beschlussbestandteil in Ablichtung beigefügt.

Auf die umseitig abgedruckte Rechtsmittelbelehrung wird hingewiesen.

Prüfungsstelle für Klasse F16F

  
 Dipl.-Ing. Krimmer

Einschreiben

## 6. Druckunterlagen für die Patentschrift

	6.1.	6.2.	6.3.	6.4.	
	geltende Seite/Spalte	Eingangsdatum (bzw. OS)	Änderungen gemäß	redaktionelle Änderungen sind vorgenommen in Seite/Spalte	
Beschreibung mit Bezeichnung	1-9	25.01.03	○		
			○		
			○		
			○		
			○		
			○		
			○		
			○		
			○		
			○		
Patentansprüche (bei einzigem Anspruch: "1" eintragen!)	1-19	25.01.03	○	1, 4, 5	
			○		
			○		
			○		
			○		
			○		
Zeichnungen (bei einziger Figur: "1" eintragen!)	1-5	25.01.03	○	redaktion. Änderungen sind vorgenommen in Figur-Nr.	Hinweise auf die Art der redakt. Änderungen
			○		
			○		
			○		
			○		
			○		

① Bescheid / Anlage zum Bescheid vom \_\_\_\_\_

② Eingabe vom \_\_\_\_\_

③ Vereinbarungen in der Anhörung vom \_\_\_\_\_

④ \_\_\_\_\_

⑤ \_\_\_\_\_ sind berücksichtigt.

6.5. Eine Zusammenfassung, ggf. mit Zeichnung, ist zu drucken, falls eine OS nicht veröffentlicht wird oder die OS ohne Zusammenfassung veröffentlicht worden ist.

6.6. ☐ Die geänderte Zusammenfassung, eingegangen am \_\_\_\_\_, wird ggf. mit Zeichnung gedruckt.Prüfungsstelle für Klasse F16F
  
 Unterschrift des Prüfers, Datum
22.09.03

### Patentansprüche

- 5 1. Säuleneinheit, insbesondere Stuhlsäuleneinheit, mit einem feststehenden Standrohr, das ein unteres Standrohrende und ein oberes Standrohrende besitzt, wobei im Bereich des oberen Standrohrendes in dem Standrohr ein Teleskoprohr und in dem Teleskoprohr ein Zylinder einer Gasfeder axial verschiebbar geführt ist, mit einer einseitig aus dem Zylinder der Gasfeder  
10 herausragenden Kolbenstange, deren freies Ende im Bereich des unteren Standrohrendes an dem Standrohr befestigt ist, mit einem Mitnehmeranschlag des Zylinders der Gasfeder, durch den das Teleskoprohr bei axialer Bewegung des Gasfeder aus dem Standrohr mitnehmbar ist, und mit einem  
15 Sicherungselement, durch das eine axiale Bewegung des Teleskoprohres aus dem Standrohr begrenztbar ist, dadurch gekennzeichnet, daß das Sicherungselement an dem Standrohr (2) angeordnet ist und mit radial nach innen gerichteter federnder Vorspannung an der äußeren zylindrischen Mantelfläche des Teleskoprohres (4) in Anlage ist, wobei das Teleskoprohr (4) an seiner äußeren zylindrischen Mantelfläche eine Rastausnehmung besitzt, in  
20 die das Sicherungselement bei maximal aus dem Standrohr herausbewegtem Teleskoprohr radial einrastbar ist.
2. Säuleneinheit nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Rastausnehmung in dem dem unteren Standrohrende zugewandten Endbereich  
25 des Teleskoprohres (4) angeordnet ist.
3. Säuleneinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Sicherungselement in einer zum Teleskoprohr (4) hin offenen Sicherungsausnehmung des Standrohres (2) angeordnet ist.  
30
4. Säuleneinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Standrohr (2) eine fest eingesetzte Führungsbuchse (3) besitzt, in der das Teleskoprohr (4) axial verschiebbar geführt ist.

5. Säuleneinheit nach den Ansprüchen 3 und 4, d a d u r c h  
g e k e n n z e i c h n e t, daß die Sicherungsausnehmung des Standrohres (2)  
in der Führungsbuchse <sup>(3)</sup>~~(5)~~ ausgebildet ist.
- 5 6. Säuleneinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, d a d u r c h  
g e k e n n z e i c h n e t, daß die Sicherungsausnehmung im Standrohr (2) eine  
Tiefe besitzt, die etwa der radialen Erstreckung des Sicherungselements (9, 17)  
entspricht.
- 10 7. Säuleneinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, d a d u r c h  
g e k e n n z e i c h n e t, daß die Sicherungsausnehmung des Standrohres (2) eine  
insbesondere radial umlaufende nutartige Sicke (8) ist.
8. Säuleneinheit nach Anspruch 7, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß die Sicke  
(8) einen asymmetrischen Querschnitt besitzt.
- 15 9. Säuleneinheit nach Anspruch 8, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß die Sicke  
(8) einen radial inneren Sickengrund (11), eine dem oberen Standrohrende  
nähere Seitenwand (13) und eine dem oberen Standrohrende fernere  
Seitenwand (15) besitzt, wobei die Seitenwand (13) rampenartig zum oberen  
20 Standrohrende geneigt und die Seitenwand (15) etwa rechtwinklig zur  
Längsachse der Säuleneinheit (1) sich zur inneren zylindrischen Mantelfläche  
der Führungsbuchse (3) erstrecken.
10. Säuleneinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, d a d u r c h  
25 g e k e n n z e i c h n e t, daß die Rastausnehmung des Teleskoprohres (4) eine  
insbesondere radial umlaufende nutartige Sicke (7) ist.
11. Säuleneinheit nach Anspruch 10, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß die  
Sicke (7) einen asymmetrischen Querschnitt besitzt.
- 30 12. Säuleneinheit nach Anspruch 11, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß die  
Sicke (7) einen radial inneren Sickengrund (12), eine dem oberen  
Standrohrende nähere Seitenwand (14) und eine dem oberen Standrohrende  
fernere Seitenwand (16) besitzt, wobei die Seitenwand (14) rampenartig zum